

Original-Betriebsanleitung Modell „City/Trekking E-Bike Voga Bianco”



LOBE

Cicli ESPERIA | Via E. Ferrari n. 8-10-12
30014 Cavarzere - VE – ITALY
Telefon +39 0426-317511
Email: info@cicliesperia.com
Website: www.cicliesperia.com

City/Trekking E-Bike Voga Bianco



Abb. 1

1. Bremshebel links
2. Schalthebel (vordere Ritzel)
3. Bedienteil
4. Display
5. Schalthebel (hintere Ritzel)
6. Bremshebel rechts
7. Lenker
8. Vorbau
9. Lenkerstange
10. Frontscheinwerfer
11. Gabel
12. Scheibenbremsen Vorderrad
13. Batterie
14. Tretkurbel
15. Seitenständer
16. Schaltwerk (in Fahrtrichtung rechte Seite des Fahrrads)
17. Hinterradnabenmotor (Elektromotor)
18. Scheibenbremsen Hinterrad
19. Rückleuchte
20. Gepäckträger
21. Schnellspanverschluss für Sttelstütze
22. Sattel
23. Sattelstütze
24. Ladekabel

Cicli ESPERIA | Via E. Ferrari n. 8-10-12
 30014 Cavarzere - VE - ITALY
 Telefon +39 0426-317511
 Email: info@cicliesperia.com
 Website: www.cicliesperia.com



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Unser Leitspruch „all for fun“ spiegelt sich in unseren Produkten wider. Unsere Bikes sollen jeden Tag Freude bereiten, Mobilität steigern und einfach Spaß machen.

Dieses Fahrrad unterstützt Sie während der Fahrt mit einem elektrischen Motor. Das bedeutet, dass sich Steigungen mit viel weniger Kraftaufwand bewältigen oder gerade Strecken mit weniger Tretaufwand zügig zurücklegen lassen. Im rechtlichen Sinn gilt dieses Fahrzeug als Fahrrad und darf deshalb auch auf Radwegen benutzt werden. Eine besondere Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die technischen Details und wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zu Wartung und Pflege vor. Damit Sie lange Freude an Ihrem Elektro-Fahrrad haben, empfehlen wir Ihnen, diese Hinweise sorgfältig zu beachten.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig, da keine Haftung für Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung übernommen wird.

Bitte füllen Sie den Fahrradpass im Anhang zu dieser Betriebsanleitung aus.

Garantieregelung

- ▶ 10 Jahre Garantie auf den Rahmen
- ▶ 12 Jahre Garantie auf Anbauteile (ausgenommen Verschleißteile)
- ▶ 21 Jahr Garantie auf Akkubatterie und Netzteil.

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
Sicherheitshinweise	6
Lieferumfang	9
1. Vor der ersten Inbetriebnahme	9
1.1 Auspacken	9
1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft	9
1.2.1 Vorderrad einbauen	9
1.2.2 Sattel einstellen	10
1.2.3 Lenker anbauen	11
1.2.4 Pedale anbauen	12
1.2.5 Batterie einsetzen / entnehmen	13
1.3 Laden der Batterie	14
1.3.1 Batterie ein- / ausschalten	16
2. Bedienelemente	17
2.1 Steuerkonsole	17
2.1.1 Bedienung der Steuerkonsole	18
2.2 Bremsen	21
2.2.1 Bremshebel einstellen	21
2.2.2 Scheibenbremsen einstellen	22
2.3 Beleuchtung	23
2.4 Schaltung	21
2.4.1 Schalten	24
2.4.2 Schaltung einstellen	25
2.5 Tretkurbel	26
2.6 Kette	26
2.7 Reifen	26
2.8 Gepäckträger	27
3. Drehmomentvorgaben	28
4. Wartung und Fehlerbehebung	29
5. Technische Spezifikationen	31
6. Garantiebedingungen	32
7. Entsorgung	33
Häufig gestellte Fragen	34
EG-Konformitätserklärung	35
Fahrradpass	36

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Elektro-Fahrrad ist dafür bestimmt, auf befestigten Feld- und Waldwegen, Schotterwegen sowie leichtem Gelände benutzt zu werden. Es ist ebenfalls dazu geeignet, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche Beleuchtungsanlage ist installiert. Für mögliche Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch wird keine Haftung übernommen; insbesondere nicht, wenn das Fahrrad gewerblich oder bei Sportwettkämpfen genutzt wird, bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie bei Überladung.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor Gebrauch Ihres Elektro-Fahrrads sorgfältig durch. Wenn Sie das Fahrrad an Dritte weitergeben, so geben Sie unbedingt auch diese Anleitung mit.



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen betreffen Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer. Bitte beachten Sie diese Hinweise besonders, um Schäden am Fahrrad und Verletzungen zu vermeiden!

- ▶ Benutzen Sie das Fahrrad nur bestimmungsgemäß wie in der Bedienungsanleitung beschrieben. Bei Zweckentfremdung erlischt der Garantieanspruch.
- ▶ Das Elektro-Fahrrad ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt!
- ▶ Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- ▶ Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Fahrrad spielen. Kinder unter 14 Jahren sollten dieses Fahrrad nicht benutzen!
- ▶ Kontrollieren Sie das Fahrrad vor jeder Benutzung auf Vollständigkeit und Funktion.
- ▶ Benutzen Sie das Fahrrad nicht, wenn Zweifel an der einwandfreien und sicheren Funktion bestehen oder Beschädigungen sichtbar sind: Das Fahrrad ist hohen Belastungen und Abnutzung ausgesetzt. Verschiedene Materialien und Bauteile reagieren unterschiedlich auf diese Beanspruchungen. Hat ein Bauteil das Ende seiner Lebensdauer erreicht, kann es plötzlich ausfallen und somit zu Verletzungen des Fahrers führen. Risse, Kratzer oder Farbveränderungen an besonders belasteten Stellen sind ein Anzeichen für fortschreitenden Verschleiß. Ersetzen bzw. reparieren Sie diese Teile möglichst bald.
- ▶ Schützen Sie das Fahrrad vor Feuchtigkeit. Stellen Sie es nur an Orten ab, die vor Regen und widrigen Witterungseinflüssen geschützt sind. Sollte das Fahrrad nass werden, trocknen Sie es nach Gebrauch ab.
- ▶ Beachten Sie stets alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) in der aktuellen Version. Technische Veränderungen

gen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung dieser Vorschriften durchgeführt werden!

- ▶ Fahren Sie **IMMER** mit angepasster Geschwindigkeit. Diese ist abhängig von den Wetter-, Straßen- und Lichtverhältnissen, dem Verkehrsaufkommen, der Sicht und Ihren Fahrkenntnissen.
- ▶ Beachten Sie, dass ungünstige Wetterbedingungen ein Nachlassen der Bremswirkung bedingen können.
- ▶ Nasse Straßen sind sehr gefährlich. Vermeiden Sie rasche Lenk- und Bremsmanöver.
- ▶ Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!
- ▶ Fahren Sie bei eingeschränkten Lichtverhältnissen und Dunkelheit immer mit eingeschalteter Beleuchtung. Auch auffallende Kleidung mit zusätzlichen Reflexionsflächen erhöht Ihre Sicherheit. So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen.
- ▶ Durch Unfall oder unsachgemäße Behandlung verbogene oder beschädigte Bauteile müssen wegen Bruchgefahr sofort ersetzt werden. Haben Sie Zweifel an der vollen Betriebstüchtigkeit des Fahrrads, wenden Sie sich unverzüglich an eine entsprechende Fachwerkstatt.
- ▶ Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen! Entnehmen Sie vor Beginn der Arbeiten immer die Batterie!
- ▶ Wenn Sie selbst Komponenten austauschen: Nur Originalbauteile verwenden, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Das gilt besonders für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!
- ▶ Montieren Sie an der Sattelstütze und bei vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhängerkupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch führen.
- ▶ In Zweifelsfällen überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Werkstatt.
- ▶ Achten Sie immer darauf, dass die Reifen Ihres Fahrrads ausreichend aufgepumpt sind. Zu wenig Luft im Reifen bedeutet mehr Kraftaufwand beim Treten und erhöhter Verschleiß der Reifen. Zu stark aufgepumpte Reifen allerdings haben einen geringeren Federungseffekt und beeinträchtigen die Reichweite der Batterie.
- ▶ Tragen Sie beim Fahren stets geeignete Kleidung wie festes Schuhwerk und eng anliegende Beinbekleidung. Tragen Sie nach Möglichkeit einen passenden Schutzhelm.
- ▶ Behalten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen. Fahren Sie nicht barfuß.
- ▶ Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrads empfehlen wir Ihnen, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen.

- ▶ Aus Sicherheitsgründen darf im Straßenverkehr keine Musik über Kopfhörer gehört werden, da die Wahrnehmung der Außengeräusche dann eingeschränkt ist und nicht mehr rechtzeitig auf Gefahrensituationen reagiert werden kann.
- ▶ Die wirkungsvollste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Ketten- oder Stahlseilverschluss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- und Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (Zaun, Laterne, Fahrradständer usw.) befestigt werden.
- ▶ Das Fahrrad darf nur von einer Person benutzt werden. Nehmen Sie keine Mitfahrermit.
- ▶ Dieses Fahrrad ist für eine Zuladung von maximal 120 kg ausgelegt. Eine höhere Belastung kann zu Schäden und ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ Der Gepäckträger darf mit maximal 25 kg belastet werden. Auch bei Nutzung des Gepäckträgers darf jedoch das zulässige maximale Zuladungsgewicht von 120 kg nicht überschritten werden!



WARNUNG

Alle mechanischen Komponenten unterliegen dem Verschleiß. Jegliche Veränderung, z.B. von Form, Farbe oder Eigenschaft, kann auf eine Materialermüdung hindeuten. Wenden Sie sich an eine geeignete Fachwerkstatt oder, im Garantiefall, an den Service, und benutzen Sie das Fahrrad nicht, bevor die betreffenden Teile fachgerecht ersetzt wurden.

Transport mit dem Auto

Beim Transport Ihres E-Bikes auf einem Fahrradträger für Autos beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

- ▶ Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei Elektrofahrrädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.
- ▶ Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Bikes geeignet ist.
- ▶ Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Bike.

Restgefahren

Die Verwendung des Elektrofahrrads ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

Verletzungsgefahr

- ▶ Durch innere, nicht sichtbare Schäden und im Brandfall können Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus der Batterie austreten. Verletzungen der äußeren und inneren Organe sind möglich, z.B. bei Hautkontakt oder durch Einatmen der Gase.

Brandgefahr

- ▶ Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann die Batterie in Brand geraten und Gegenstände in der Umgebung entzünden.

Beschädigungsgefahr

- ▶ Wenn die Batterie brennt, tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Flusssäure ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft.

Lieferumfang

- ▶ Fahrrad ▶ Batterie, wiederaufladbar ▶ Ladekabel und Netzteil

1 Vor der ersten Inbetriebnahme

Ihr Fahrrad wurde mit größter Sorgfalt montiert und mehrfach während der Herstellung und bei einer abschließenden Kontrolle geprüft. Da sich beim Transport bzw. bei der Lagerung Seilzüge dehnen und sich Schrauben und Muttern setzen können, führen Sie bitte vor der ersten Benutzung des Fahrrads unbedingt die im Folgenden beschriebenen Aktionen, Kontrollen und Einstellungen durch.

1.1 Auspacken

Das Fahrrad wurde fahrbereit vormontiert und bedarf nur weniger Handgriffe, um aus der versandoptimierten Position in die fahrbereite Position versetzt zu werden.

Bitte beachten Sie, dass das Gewicht des Fahrrads ca. 24 kg beträgt. Wir empfehlen daher, das Auspacken mit 2 Personen durchzuführen. Nach dem Herausnehmen aus dem Karton entfernen Sie bitte die Schutzfolien.

1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft

1.2.1 Vorderrad einbauen

Im Lieferzustand ist das Vorderrad noch nicht montiert.

1. Vor dem Einbau die Kunststoff-Abdeckkappen am Vorderrad sowie den Kunststoff-Abstandhalter an der Gabel (11) entfernen. Der Gewindestift mit Hutmutter und Schnellspanverschluss ist für den Transport in die Speichen des Vorderrads gesteckt. Diesen bitte ebenfalls vor Einbau entfernen.
2. Vorderrad in die Gabel einsetzen.
3. Gewindestift durch die Gabel und die Vorderradnabe stecken. Dabei darauf achten, dass sich die Federn auf beiden Seiten auf dem Gewindestift befinden und mit dem verjüngten Ende in Richtung Rad weisen.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 8 - 12 Nm.

Siehe auch Kapitel Drehmomentvorgabe auf Seite 28.

4. Hutmutter auf das Gewinde aufsetzen und festdrehen.
5. Abschließend Schnellspanverschluss schließen.

Das Vorderrad ist nun fertig montiert.



WARNUNG

Auf geraden Sitz des Vorderrads achten. Kein Verkannten! Unfallgefahr!

1.2.2 Sattel (22) einstellen



WARNUNG

Beachten Sie unbedingt die an der Sattelstütze markierte maximale Stellung, bis zu welcher die Sattelhöhe eingestellt werden darf! Bruch- und Sturzgefahr!

1. Schnellspanverschluss (21) öffnen.
2. Sattelstütze (23) auf die richtige Höhe einstellen (siehe dazu den folgenden Hinweis **Die richtige Sattelhöhe**).
3. Schnellspanverschluss (21) wieder schließen.



Abb. 2

Die richtige Sattelhöhe:

Zunächst lässt sich die ungefähre Sattelhöhe ermitteln, indem Sie sich neben das Fahrrad stellen und den Sattel (22) etwa in Hufhöhe fixieren.

Setzen Sie sich nun auf das Fahrrad. Ferse auf das senkrecht nach unten stehende Pedal stellen. Die Sattelhöhe ist richtig, wenn Ihr Bein dabei gestreckt ist, denn beim Fahren setzen Sie den Fußballen auf das Pedal. Das Bein ist dann nicht mehr gestreckt, sondern leicht angewinkelt.

1.2.3 Lenker (7) anbauen

Vorbau (8) und Lenkerstange (9) sind bereits vormontiert. Der Lenker (7) muss noch am Vorbau befestigt werden.

1. Hierzu die 4 Schrauben **A** am Vorbau lösen und die gewölbte Halteklammer abnehmen.
2. Lenker mittig am Vorbau anlegen.
3. Halteklammer wieder aufsetzen und die 4 Schrauben festziehen.



Abb. 3

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 8-12 Nm. Siehe auch Kapitel Drehmomentvorgabe auf Seite 28.



WARNUNG

Beachten Sie unbedingt die an der Lenkerstange markierte maximale Stellung, bis zu welcher die Lenkerhöhe eingestellt werden darf! Bruch- und Sturzgefahr!

1.2.4 Pedale anbauen

Die Pedale werden separat mitgeliefert und müssen angeschraubt werden.



WARNUNG

Unbedingt Kennzeichnung beachten: Pedal mit der Aufschrift **R** in Fahrtrichtung rechts anbauen, Pedal mit der Aufschrift **L** links anbauen. Bei Nichtbeachten kann das Gewinde beschädigt und schlimmstenfalls das Pedal nicht eingebaut werden, d.h., Ihr Fahrrad kann nicht benutzt werden!

L = Linksgewinde, gegen den Uhrzeigersinn drehen

R = Rechtsgewinde, im Uhrzeigersinn drehen

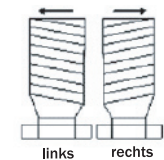


Abb. 4

Das Pedal mit der Aufschrift **R** in Fahrtrichtung rechts in das Gewindeauge der Tretkurbel (14) einschrauben. Das Pedal mit der Aufschrift **L** links anbauen.

Bitte beachten:



Rechtsgewinde



Linksgewinde

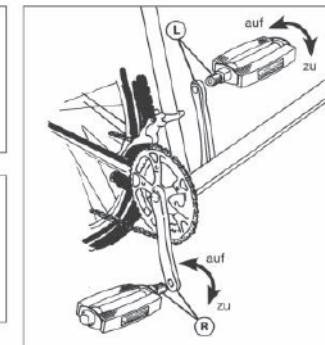


Abb. 5

1.2.5 Batterie (13) einsetzen / entnehmen

Die Batterie (13) befindet sich am Rahmen auf dem Unterrohr. Sie ist mit einem Schloss gesichert (Diebstahlsicherung), (siehe Abb.6)

Zum Herausnehmen der Batterie gehen Sie wie folgt vor:

1. Schlüssel in das Schloss stecken, im Uhrzeigersinn eine halbe Drehung drehen und halten, um die Batterie zu entriegeln.
2. Die Batterie vom Unterrohr wegziehen und so aus der Halterung entnehmen.
3. Zum Wiedereinsetzen die Batterie wieder in die Halterung einsetzen und zum Unterrohr klappen. Die Batterie muss an der Verriegelung einrasten.
4. Schlüssel abziehen.



Abb. 6



WARNUNG

Überprüfen Sie nun alle Verbindungen und Befestigungen auf festen Sitz und überzeugen Sie sich von der einwandfreien Fahrbereitschaft des Fahrrads. Hierzu gehören auch die Prüfung auf festen Sitz der Schrauben und die korrekte Verbindung der Verkabelung, sowie ein Funktionstest der Bremsen



HINWEIS

Den Schlüssel gut aufbewahren! Er dient der Diebstahlsicherung. Das Fahren ohne eingesetzte Batterie ist aufgrund der in der Batterie integrierten Stromversorgung für die Beleuchtung laut StVO nicht erlaubt.

1.3 Laden der Batterie



WARNUNG

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE BATTERIE

- ▶ Verwenden Sie zum Laden der Batterie ausschließlich das mitgelieferte Ladekabel (24). **Explosionsgefahr!**
- ▶ Das Ladekabel darf nur für die Batterie dieses Elektrofahrrads benutzt werden. Keine Batterien von Fremdherstellern damit laden. **Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- ▶ Das Ladekabel ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 110-240 V ~ 50/60 Hz Stromversorgung angeschlossen werden. **Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**

- ▶ Unbedingt die Angaben auf dem Ladegerät beachten, um **Beschädigungen und Verletzungen zu vermeiden!**
- ▶ Das Ladekabel niemals mit nassen Händen anfassen! **Lebensgefahr!**
- ▶ Niemals versuchen, eine defekte Batterie selbst zu reparieren. Hierfür sind spezielle Fachkenntnisse erforderlich. Wenden Sie sich an einen Fachhändler bzw. im Garantiefall an den Service.
- ▶ Während des Aufladens darauf achten, dass sich die Batterie bzw. das Fahrrad auf ebenem, nicht brennbarem Untergrund befindet. Es dürfen sich keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe der Batterie befinden. **Brandgefahr!**
- ▶ Während des Aufladens darauf achten, dass keine leitenden Gegenstände (z.B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte der Batterie gelangen. **Kurzschlussgefahr!**
- ▶ Ladekabel nicht verwenden bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. **Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- ▶ Darauf achten, dass der Raum beim Laden ausreichend gelüftet wird. **Brandgefahr!**
- ▶ Falls beim Aufladen Rauch oder ungewöhnlicher Geruch entsteht, sofort den Netzstecker ziehen.
- ▶ Liegt die Ladezeit über 6 Stunden, brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich an den Service. **Feuer- oder Explosionsgefahr!**
- ▶ Trennen Sie das Ladekabel von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. **Brandgefahr!**
- ▶ **Die Batterie nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder anderen Wärmequellen aussetzen!**
- ▶ **Achtung! Batteriesäure kann bei Beschädigung auslaufen. Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden! Bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen!**
- ▶ Das Fahrrad arbeitet mit einer niedrigeren Spannung. **Deshalb zum Laden der Batterie nur das mitgelieferte Ladekabel verwenden!**
- ▶ Das Ladekabel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Ladekabel zu benutzen ist. Das Ladekabel generell von Kindern fernhalten. **Lebensgefahr durch falsche Bedienung!**
- ▶ Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese umweltgerecht an einer Batterie-Sammelstation!
- ▶ Nicht bei über 40°C oder unter 0°C laden.
- ▶ Während des Ladevorgangs die Batterie nicht unbeaufsichtigt lassen.

Dieses Fahrrad ist mit einer Lithium-Ionen-Akkubatterie (13) ausgestattet, welche die notwendige Energie für den Elektromotor (17) liefert. Werkseitig wurde die Batterie bereits vollgeladen. Da sich zum Zeitpunkt der Auslieferung bzw. vor der ersten Inbetriebnahme der Ladezustand verändert hat, muss die Batterie aufgeladen werden. Dies kann bis zu 6 Stunden dauern.

Beachten Sie hierzu die LED am Ladekabel (24).

Je nach Betriebszustand leuchtet die LED am Ladekabel in unterschiedlichen Farben:

Rot = die Batterie wird geladen

Grün = die Batterie ist vollgeladen

Später muss die Batterie je nach Bedarf (siehe Anzeige auf dem Display (4)), aber spätestens alle 8 Wochen für mindestens 2 Stunden bei Raumtemperatur geladen werden, um die volle Leistungsbereitschaft zu erhalten.

Die optimale Leistung erzielt eine neue Batterie erst nach ca. 2 bis 3 Lade- und Entladezyklen. Bei Nichtbenutzung des Fahrrades sollte dieses temperiert (zwischen 7°C und 10°C) gelagert werden. Eine Lagerung sollte ferner nicht bei vollgeladener oder vollständig leerer Batterie erfolgen.

Stellen Sie sicher, dass der Elektromotor **AUSGESCHALTET** ist (Batterie (13) muss ausgeschaltet sein, siehe Abschnitt Batterie ein-/ausschalten), und schließen Sie nun das mitgelieferte Ladekabel zuerst an den Anschluss-Port am unteren Ende der Batterie (siehe Abb. 7) und dann an eine ordnungsgemäß installierte frei zugängliche Netzsteckdose (220-230V ~50Hz) an. Nach Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie zuerst das Ladekabel von der Steckdose und danach vom Anschluss-Port der Batterie. Laden Sie die Batterie spätestens dann neu, wenn bei eingeschalteter Steuerkonsole nur noch ein Balken der Ladezustandsanzeige leuchtet (siehe Kapitel **2 Bedienelemente**).



Abb. 7



HINWEIS

Lithium-Ionen-Akkubatterien haben im Gegensatz zu anderen Batterietypen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Batterietyp mit der Zeit an Ladung. Laden sie deshalb auch eine vollgeladene Batterie bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach. Um die Selbstentladung der Batterie möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7°C und 10°C liegen.

1.3.1 Batterie ein-/ausschalten

Zum Prüfen des Ladezustandes die Taste (siehe Abb. 8) drücken. Dabei leuchtet die Zustandsanzeige auf.

Blau = vollgeladen 100-80% **Grün** = teilgeladen 70-40% **Rot** = teilgeladen - leer 30-0%

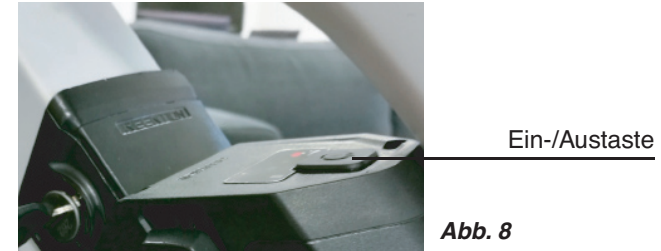


Abb. 8



HINWEIS

Wir empfehlen, den Umgang mit Ihrem neuen Fahrrad zunächst an einem verkehrsarmen Ort (z.B. Parkplatz) zu üben. Fahren Sie erst im normalen Straßenverkehr, wenn Sie sich im Umgang mit Ihrem Fahrrad sicher fühlen.

2 Bedienelemente

Machen Sie sich unbedingt vor der ersten Fahrt mit den folgenden Bedienelementen vertraut:

2.1 Steuerkonsole

Die Steuerkonsole Ihres Fahrrads besteht aus dem Bedienteil (3) und dem Display (4) (Abb.9).



Abb. 9



HINWEIS

Vor Benutzung der Steuerkonsole immer zuerst die Batterie einschalten (siehe Abschnitt Batterie ein-/ausschalten).

2.1.1 Bedienung der Steuerkonsole

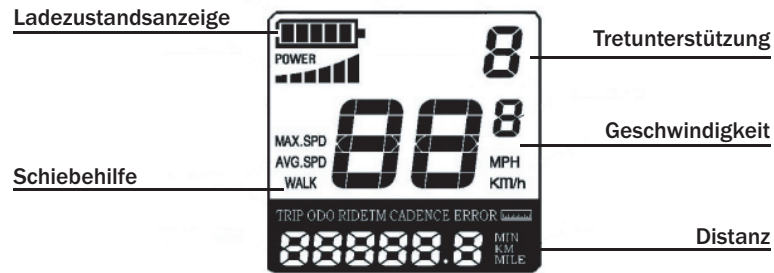


Abb. 10

Steuerkonsole ein-/ausschalten

Zum Einschalten der Steuerkonsole, die Ein-/Austaste am Bedienteil (3) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten. Zum Ausschalten genauso verfahren. Wird das Fahrrad mehr als 10 Minuten nicht bewegt, schaltet sich die Steuerkonsole ab.

Benutzeroberfläche

Unmittelbar nach dem Einschalten werden im Display die aktuelle Geschwindigkeit sowie die insgesamt zurückgelegte Distanz angezeigt. Durch wiederholtes Drücken der Taste **i** werden nacheinander die folgenden Informationen angezeigt (siehe Abb. 10 bzw. 11): aktuelle Geschwindigkeit (km/h), Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h), Höchstgeschwindigkeit (km/h), Tageskilometer (km), Gesamtkilometer (km), Fahrzeit (Stunden)



Abb. 11

Schiebehilfe (WALK)

Ist die Anzeige **WALK** im Display zu sehen, unterstützt der Motor das Schieben des Fahrrads bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Zum Einschalten der Schiebehilfe die Taste **-** unten am Bedienteil gedrückt halten.

Nach 3-5 Sekunden schaltet die Schiebehilfe ein. Taste loslassen. Die Schiebehilfe ist ausgeschaltet.

Tretunterstützung

Mit den Tasten **+/-** wird die Stufe der Tretunterstützung eingestellt. Jeder Tastendruck führt in die nächsthöhere (**+**) bzw. niedrigere (**-**) Tretunterstützung.

Insgesamt stehen 5 Leistungsstufen zur Verfügung: 0 = keine Tretunterstützung, 1 = kleinste Stufe der Tretunterstützung, 5 = höchste Stufe der Tretunterstützung. Beim Einschalten ist die Leistungsstufe 0 voreingestellt.

Bitte beachten Sie, dass die höchste Leistungsstufe, nur für besondere Leistungsansprüche, z.B. Berganstieg, für eine begrenzte Zeit zugeschaltet sein sollte, um die Batterieleistung nicht zu schnell zu erschöpfen.

Grundsätzlich schaltet der Motor nur bis zu **max. 25 km/h** zu. Bei Überschreiten dieser Geschwindigkeit oder beim Bremsen schaltet der Motor automatisch aus! Sobald Sie wieder in die Pedale treten, nimmt auch der Motor seine Arbeit wieder auf.

Ladezustandsanzeige

Die fünf Balken stellen den Ladezustand der Batterie (13) dar. Je mehr Balken zu sehen sind, desto höher ist die Batterieladung und umso größer die Reichweite. Bei voller Ladung sind 5 Balken zu sehen. Ist der Ladezustand unter 10 % gefallen, beginnt der letzte verbleibende Strich zu blinken. Die Batterie sollte allerspätestens jetzt wieder aufgeladen werden.

Error - Fehleranzeige

Erscheint in der unteren Zeile des Displays das Wort **Error** und eine Zahl, so liegt ein Systemfehler vor. Schalten Sie das Display aus und wieder ein. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich bitte an den LLOBE Service (siehe **6 Garantie und Service**).

Einstellungen vornehmen

Grundsätzlich können Einstellungen nur vorgenommen werden, wenn das Fahrrad abgestellt ist. Nach dem Einschalten der Steuerkonsole, die Tasten **+** und **-** gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt halten.

Tageskilometer löschen

Im Display wird **tC** angezeigt. Hier kann die Tageskilometeranzeige zurückgesetzt werden. Mit den Tasten **+** oder **-** entweder **Y** (Ja, Tageskilometer löschen) oder **N** (Nein, nicht löschen) auswählen. Taste **i** kurz zum Bestätigen drücken und so zum nächsten Einstellungspunkt gelangen.

Hintergrundbeleuchtung

Im Display wird **bL** angezeigt. Hier kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung von 1 bis 3 eingestellt werden (wobei 1 = geringste Helligkeit, 3 = höchste Helligkeit). Mit den Tasten **+** oder **-** die gewünschte Stufe einstellen. Taste **i** kurz zum Bestätigen drücken und so zum nächsten Einstellungspunkt gelangen.

Umstellung Kilometer /Meile

Im Display wird **U-1** für Meile bzw. **U-2** für Kilometer angezeigt. Mit den Tasten **+** oder **-** die gewünschte Einheit einstellen. Taste **i** kurz zum Bestätigen drücken und so zum nächsten Einstellungspunkt gelangen.

**WARNUNG**

Das Fahrrad ist nicht für kilometerlange und steile Anstiege geeignet! Der Motor (17) könnte überhitzen und beschädigt werden. Stellen Sie während der Fahrt einen Leistungsabfall fest, bremsen Sie sofort ab und schalten den Motor aus. Ist der Batterie-Ladezustand kritisch, kann es zum Aussetzen des Elektromotors (17) kommen. Schalten Sie den Motor aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.2 Bremsen**WARNUNG****Unfall- und Verletzungsgefahr!**

Die eingebauten Bremsen Ihres Fahrrads verfügen über eine sehr gute Bremsleistung. Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen vertraut.

Vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion prüfen (Bremshebel, Bremsbeläge). Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nach Möglichkeit nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen.

Beim Bremsen auf nassem oder rutschigem Untergrund verlängert sich der Bremsweg! Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.

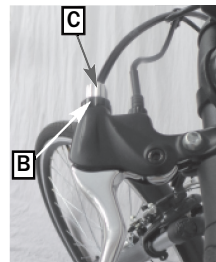
Verwenden Sie immer nur Original-Ersatzteile! Nur so ist eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet.

Ihr Fahrrad verfügt über Scheibenbremsen vorn (12) und hinten (18). Betätigen Sie den linken Bremshebel (1) für die Vorderradbremse und den rechten Bremshebel (6) für die Hinterradbremse.

2.2.1 Bremshebel (1, 6) einstellen

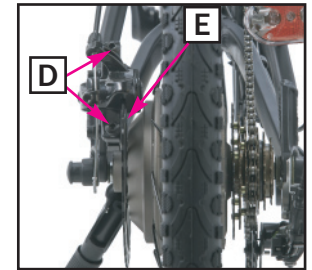
Überprüfen Sie regelmäßig die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel. Testen Sie den Leerweg des Bremshebels durch Betätigung der Bremse im Stand und stellen Sie die Spannung gemäß Ihrer persönlichen Präferenz ein. Die Spannung des Bremszuges kann durch Drehen an der Einstellschraube verändert werden (siehe Abb.12):

1. Konterring **B** lösen und dann an der Einstellschraube **C** drehen, um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
2. Einstellschraube festhalten und Konterring bis zum Anschlag festdrehen.
3. Danach den Bremshebel mehrmals betätigen, um so Spielräume am Bremshebel und den Bremsbelägen zu beseitigen.
4. Ggf. noch einmal nachstellen.

**Abb. 12****2.2.2 Scheibenbremsen (12, 18) einstellen**

Die Einstellung der Scheibenbremsen ist an Vorder- und Hinterrad gleich.

1. Befestigungsschrauben **D** der Bremssattel **E** lösen.
2. Jeweiligen Bremshebel (12, 18) anziehen und in der angezogenen Position fixieren, z.B. mit einem Gummiband, oder eine zweite Person um Hilfe bitten. Der gelöste Bremssattel kann sich nun mittig einstellen.
3. Befestigungsschrauben wieder festziehen.
4. Bremshebel lösen.

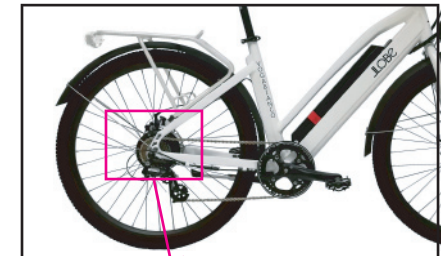
**Abb. 13**

Sollte dennoch ein Schleifgeräusch zu hören sein, die Einstellung des (in Fahrtrichtung) linken Bremsbelags kontrollieren (Abb. 14). Ggf. wie folgt vorgehen:

- Die Inbusschraube **F** im Uhrzeigersinn drehen, um den Bremsbelag näher an die Brems Scheibe zubringen.
- Die Inbusschraube **F** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Bremsbelag von der Brems Scheibe weg zur Radnabe hin zu bewegen.

Ggf. die Schritte 1 - 4 wiederholen.

Die Scheibenbremsen sollten nun schleiffrei eingestellt sein.

**Abb. 14**

2.3 Beleuchtung



WARNUNG

Schalten Sie bei Dämmerung bzw. Dunkelheit immer die Beleuchtung ein! Unfallgefahr!

Achten Sie darauf, dass der Frontscheinwerfer (10) andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden kann. Unfallgefahr! Der Scheinwerfer muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel in 5 m Entfernung vor dem Scheinwerfer nur noch halb so hoch liegt wie bei seinem Austritt (Abb. 15).

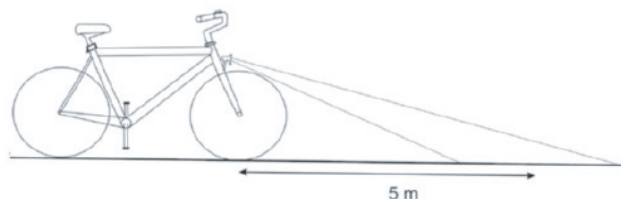


Abb. 15

Ihr Fahrrad ist mit einer Beleuchtungsanlage gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ausgestattet.

Beleuchtung ein-/ausschalten

Zum Einschalten bzw. Ausschalten vom Frontscheinwerfer (10) drücken Sie die Ein-/ Ausschalttaste für die Beleuchtung auf dem Bedienteil (3). Zum Einschalten bzw. Ausschalten vom Rücklicht (19) drücken Sie den Schiebeschalter unterhalb der Leuchte. Die Rückleuchte (19) ist batteriebetrieben (2 x AA) und leuchtet bis zum Ausschalten. Die Batterien sind bereits werkseitig eingesetzt.

Batteriewechsel

Um die Batterien in der Rückleuchte auszuwechseln, kann diese abgenommen werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor: Die Rückleuchte durch leichten Druck mit dem Daumen auf die Fläche unmittelbar aus dem Gehäuse lösen und herausnehmen. Alte Batterien entnehmen und neue Batterien einlegen. Dabei korrekte Polarität beachten. Danach Rückleuchte wieder einsetzen. Dabei darauf achten, dass sie hörbar einrastet, um sicheren Halt zu gewährleisten.



HINWEIS

Die Beleuchtung kann nur eingeschaltet werden, wenn zuvor die Batterie eingeschaltet wurde (siehe Abschnitt Batterie ein-/ausschalten). Bitte auf ausreichende Batterieladung achten.

Die Beleuchtung schaltet **NICHT** automatisch aus!

Den Sicherheitsstreifen beim Rücklicht vor dem ersten Einschalten herausziehen, da ansonsten der Kontakt zur Batterie unterbrochen ist.

2.4 Schaltung

Ihr Fahrrad ist mit einer Shimano Altus 21-Gang-Kettenschaltung ausgestattet.

Sie haben die Möglichkeit, die Übersetzung je nach Gelände, eigener Leistungsfähigkeit und Wetterverhältnissen anzupassen.

2.4.1 Schalten

Mit dem Schalthebel (5) (Abb. 16 rechts) am rechten Lenkergriff kann zwischen jeweils 7 Gängen gewechselt werden. Mit diesem Schalthebel wird der Kettengeber (Abb. 16, links) und damit das Ritzelpaket am Hinterrad bedient.

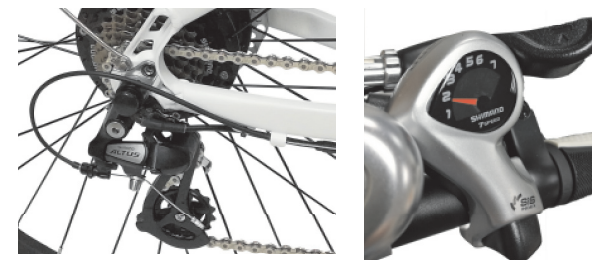


Abb. 16

Mit dem Daumen in einen höheren Gang schalten, mit dem Zeigefinger einen Gang herunterschalten.

Mit dem Schalthebel (2) (Abb. 17) wird der Umwerfer betätigt. Der Umwerfer führt die Kette vorne seitwärts auf ein anderes Kettenblatt.



Abb. 17

Somit stehen durch Kombination der drei vorderen Kettenblätter und des Ritzelpakets hinten mit 7 Ritzeln insgesamt 21 Gänge zur Verfügung.

Während des Schaltens langsam, möglichst kraftlos vorwärts treten.

2.4.2 Schaltung einstellen

<i>i</i>	HINWEIS
Durch eine gut eingestellte und regelmäßig gewartete Kettenschaltung kann der Verschleiß der Kette und der Zahnkränze reduziert und die Lebensdauer der gesamten Schaltung erhöht werden.	

Sollten sich die Gänge nicht richtig schalten lassen oder Geräusche beim Schalten auftreten, müssen eventuell Einstellungen an der Kettenschaltung vorgenommen werden. Meist reicht es bereits aus, die Zugspannung leicht nachzustellen. Hierzu die Stellschraube **G** (Abb. 18) etwas anziehen. Sollte die Nachjustierung zu stark gewesen sein, die Schraube einfach wieder ein wenig in die entgegengesetzte Richtung drehen.



Abb. 18

Abb. 19

Schaltwerk einstellen

1. Am Schalthebel (5) die Kette auf das kleinste Ritzel am Schaltwerk (16) schalten.
2. Die Stellschraube **L** am Schaltwerk solange drehen, bis die Kettenleitrolle exakt unter dem kleinsten Ritzel steht.
3. Jetzt den Schaltzug straffen und mit der Stellschraube **G** fixieren.
4. Die Kette nun auf das größte Ritzel schalten.
5. Die Kette darf auf keinen Fall die Speichen berühren. Ggf. mit der Stellschraube **H** kor-

rigieren.

6. Sollten beim Schalten Geräusche auftreten, die Stellschraube **G** solange herausdrehen, bis das Schalten geräuschlos abläuft.

Schaltung am Umwerfer einstellen

1. Mit dem Schalthebel (5) die Kette auf das kleinste Ritzel am Schaltwerk (16) schalten. Vorne muss die Kette auf dem größten Kettenblatt laufen, d.h. Schalthebel (2) entsprechend betätigen.
2. Die Stellschraube **H** (Abb. 19) so anziehen/herausdrehen, dass zwischen Kette und Umwerferblech nach außen hin ein Abstand von ca. 1 mm besteht.
3. Die Kette nun auf das größte Ritzel im hinteren Ritzelpaket und vorn auf das kleinste Kettenblatt schalten.
5. Die Stellschraube **L** (Abb. 19) so anziehen/herausdrehen, dass zwischen Kette und Umwerferblech nach innen hin ein Abstand von ca. 1 mm besteht.

2.5 Tretkurbel

Der ausreichend feste Sitz der Tretkurbeln (14) sollte von Zeit zu Zeit kontrolliert werden. Die Tretkurbeln sind mit 13mm-Sechskantschrauben auf der Tretlagerachse montiert. Ziehen Sie die Schrauben bei Bedarf entsprechend nach.

2.6 Kette

Die Kette wird über die Tretkurbel (14) angetrieben und unterliegt besonders hoher Beanspruchung. Beachten Sie daher einige besondere Hinweise zur Pflege und zur möglichst langen Lebensdauer:

Schmieren Sie die Kette regelmäßig (und besonders nach Regenfahrten) mit handelsüblichem Kettenschmiermittel leicht ein. Vorsichtshalber sollte die Kettenspannung durch einen Fachhändler nutzungsabhängig 1- bis 2-mal im Jahr kontrolliert werden. Bei Kettenschaltungen spannt sich die Kette automatisch durch die Spannfedern im Schaltwerk.


2.7 Reifen

Ihr Fahrrad verfügt über Reifen der Größe 27,5 x 1,95".

Zu wenig Reifendruck führt zu veränderter Fahrstabilität, geringerer Reichweite und erhöhtem Verschleiß. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Reifendruck. Dieser sollte ca. 3 bar betragen.

2.8 Gepäckträger

Der Gepäckträger (20) Ihres Fahrrads ist zum Transportieren von leichten und kleinen Gegenständen geeignet.

	ACHTUNG
<ul style="list-style-type: none"> • Beachten Sie, dass Sie nicht mehr als maximal 25 kg Zuladung auf den Gepäckträger packen dürfen. Beachten Sie auch das maximal zulässige Zuladungsgewicht für das gesamte Fahrrad (120 kg - gilt für den Fahrer plus evtl. Gepäckzuladung!). Beide Werte dürfen nicht überschritten werden - Unfall- und Verletzungsgefahr! • Transportieren Sie niemals Tiere oder Personen auf dem Gepäckträger! Unfall- und Verletzungsgefahr! • Nehmen Sie keine Veränderungen vor. 	

3 Drehmomentvorgaben



Beschädigungs- und Unfallgefahr

- ▶ Der feste Sitz der an Ihrem E-Bike verwendeten Schrauben ist regelmäßig zu kontrollieren und entsprechend der in der Auflistung hiernach beschriebenen Stärke an- bzw. nachgezogen werden.
- ▶ Das korrekte Drehmoment ist wichtig, damit die Schrauben nicht zu fest angezogen werden, ansonsten können sie brechen.
- ▶ Verwenden Sie unbedingt einen geeigneten Drehmomentschlüssel
- ▶ Folgen Sie den Drehmomentvorgaben auf den Bauteilen unbedingt, wenn diese mit Angaben versehen sind.
- ▶ Für Justierschrauben gelten die Drehmomentvorgaben nicht.

Laufmuttern, vorne (Motor vorne)	50 Nm
Laufmuttern, hinten (Motor vorne/mitte)	25 – 30 Nm
Laufmuttern, vorne (Motor hinten/mitte)	25 – 30 Nm
Laufmuttern, hinten (Motor hinten)	50 Nm

Tretkurbelarm, Stahl	30 Nm
Tretkurbelarm, Alu	30 – 35 Nm

Pedale	30 – 35 Nm
--------	------------

Lenker-Spannschrauben (M6)	10 – 14 Nm
Lenker-Spannschrauben (4xM5)	6 Nm

Seitliche Spannschrauben (A-Head-Vorbau)	9 – 11 Nm
--	-----------

Winkelverstellungsschraube (Vorbau)	18 – 30 Nm
Vorbau Gabelschaftspannschrauben (M8)	20 – 30 Nm

Bremsschuhbefestigung	5 – 7 Nm
Bremsscheibenbefestigung	5 – 7 Nm

Sattelstützen-Klemmring	8 – 12 Nm
Sattelkloben	18 – 22 Nm

Dämpfer/Shock	10 Nm
---------------	-------

Sonstige Stahlschrauben					Sons. VA-Schrauben A2/A4		
Größe Festigkeitsklasse	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	–	–	–
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	–	–	–
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

4 Wartung und Fehlerbehebung

Um den Ansatz von Rost an Ihrem Fahrrad zu verhindern und eine uneingeschränkte und sichere Funktionalität zu gewährleisten, müssen von Zeit zu Zeit Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Für die Durchführung der hier beschriebenen Pflege- und Wartungsarbeiten benutzen Sie bitte handelsübliche Pflegemittel, Lappen und Tücher, sofern nicht anders angegeben.

Bei einem Radwechsel des Motorlaufrads (Hinterrad) muss die Kabelsteckverbindung (siehe Abb. 20) gelöst werden. Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindung nach erfolgter Reparatur wieder korrekt verbunden ist.

Für weitergehende Wartungs- oder Reparaturarbeiten (die hier nicht aufgeführt sind) wenden Sie sich bitte im Garantiefall an den Service, ansonsten an eine entsprechende Fachwerkstatt.



Abb. 20

Wartung

Wann?	Was?
Vor jeder Fahrt	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung aller Befestigungen auf sicheren Sitz und Sichtprüfung auf Beschädigungen. • Prüfung des Reifendrucks, ggf. nachpumpen (siehe Kapitel 2.7 Reifen) • Prüfung der elektrischen Komponenten (Kabelanschlüsse, funktionsfähige Beleuchtungsanlage, ausreichende Batterieladung). • Prüfung der Lenker-, Pedal- und Sattelpositionen (siehe Kapitel 1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft) • Prüfung der Kette auf Fehler und ausreichende Schmierung (siehe Kapitel 2.6 Kette)
In regelmäßigen Abständen, je nach Häufigkeit der Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Reinigungsarbeiten. Insbesondere Straßenschmutz und salzhaltiges Wasser setzen den einzelnen Komponenten Ihres Fahrrads zu und müssen umgehend entfernt werden. Achten Sie im Bereich der elektronischen Komponenten darauf, kein oder extrem wenig Wasser bzw. Pflegemittel zu verwenden, da es sonst zu einem elektrischen Defekt kommen könnte. <p>ACHTUNG! Benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zur Reinigung Ihres Fahrrads. Dies kann irreparable Schäden an Elektronik und Lackierung verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel (1, 6, siehe Kapitel 2.2 Bremsen).

Fehlerbehebung

Problem	Lösung
Obwohl die Batterie ausreichend geladen ist, (mindestens 1 Balken der Ladezustandsanzeige), gibt der Motor keine Tretunterstützung.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Bremshebelstellung. Sobald eine Bremse betätigt wird, wird der Motor automatisch ausgestellt. • Eine Kabelverbindung ist nicht richtig hergestellt. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen. • Die Batterie ist nicht eingeschaltet. Batterie einschalten.
Die Batterie lässt sich nicht mehr ausreichend laden. ACHTUNG! Den Controller nur bei Bedarf von einem Fachhändler und nur nach Rücksprache mit unserem Service wechseln!	<ul style="list-style-type: none"> • Die Batterie hat eine Lebensdauer von ca. 600 Ladezyklen. Die Batterie lässt sich wie unten beschrieben ersetzen. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Ersatz-Batterie mit denselben Spezifikationen verwenden. Eine Ersatz-Batterie kann über die Fa. LLOBE erworben werden (siehe Kapitel 6 Garantiebedingungen).
Der Motor bringt unregelmäßige Leistung oder stottert.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Motor sofort aus. Er ist möglicherweise heiß gelaufen oder die Batterie wurde tiefentladen. • Laden Sie die Batterie anweisungsgemäß. • Lässt sich der Fehler nicht beheben, liegt möglicherweise ein Problem mit dem Sensor im Tretlager vor. Wenden Sie sich bitte an den Service (siehe Kapitel 6 Garantiebedingungen).
Kilometerleistung (ca. 80 km) wird mit der Batterie-Ladung nicht erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Reichweite der Batterie wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, d.h. sie wird dadurch teils erheblich verkürzt. Solche Faktoren sind z. B.: Wetterverhältnisse, Anstiege, Reifendruck, Beladung, usw.



HINWEIS

Sollte bei Ihrem Fahrrad ein Fehler auftreten, der hier nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an den Service.

5 Technische Spezifikationen

Elektrische Spezifikationen:

Batterie:	48 V ~ 10,4 Ah Lithium-Ionen-Batterie, wartungsfrei Ladezeit ca. 5-6h, inkl. Ladekabel
Stromversorgung Ladekabel:	100-240 V, 50/60 Hz
Controller:	48 V ~ 12 A
Motor:	48 V ~ 250 W Hinterradnabenmotor, bürstenlos
Beleuchtung:	Vorne und hinten: LED, über Batterie

Motorleistungsdaten:

Geschwindigkeit:	Unterstützung bis max. 25 km/h
Leistung:	250 Watt Reichweite ca. 80 km <i>Anmerkung: In den höheren Schaltstufen verringert sich die Reichweite deutlich. Sie ist außerdem von weiteren Faktoren abhängig, z.B. Reifendruck, Zuladung, Fahrbahneigenschaften, usw.</i>

Allgemeine Spezifikationen:

Abmessungen LxBxH:	ca. 170 x 75 x 115 cm
Gewicht:	ca. 24 kg (inkl. Batterie)
Max. Zuladung:	120 kg
Max. Belastung Gepäckträger:	25 kg
Reifengröße:	27,5"
Bremsen:	Scheibenbremsen vorn und hinten
Sattel:	Velo MTB-Sattel
Schaltung:	Shimano Altus 21-Gang-Kettenschaltung

6 Garantiebedingungen

- Wir gewähren 10 Jahre Garantie auf Material- und Konstruktionsfehler am Rahmen bei normaler Behandlung, Benutzung und Pflege.
- Auf die Batterie gewähren wir eine Garantie von 1 Jahr. Tritt während dieser Zeit ein Defekt auf, wenden Sie sich zwecks Austauschs bitte an unseren Service. Die normale Alterung und der Verschleiß der Batterie stellt keinen Sachmangel dar. Restkapazität von mindestens 70% nach 12 Monaten oder 500 vollen Ladezyklen, je nachdem, was zuerst erreicht wird; bei Bedienung und Aufladung des Akkus gem. Betriebsanleitung. **Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Lade- und Aufbewahrungshinweise für die Batterie. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.**
- Für den Motor, die Steuerelektronik (Controller) und die Steuerkonsole (Display) gilt eine Garantiezeit von 2 Jahren. Nicht unter die Garantieleistung fallen Transportschäden, Schäden durch unsachgemäße Behandlung (hierzu gehört auch die Nichtbeachtung der Betriebsanleitung), Verschleißteile, die einer normalen Abnutzung unterliegen und Schäden, die durch unbelegte Dritte entstanden sind (z.B. bei nicht autorisierter Instandsetzung). Durch die zusätzliche Leistung eines Elektro-Fahrrads werden Verschleißteile wie z.B. Bremsen stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad und verschleifen daher früher. Als Verschleißteile gelten Teile, die im Laufe der Zeit bei bestimmungsgemäßem Gebrauch verschleifen, z.B.: Bremsanlage (inkl. Züge, Hebel, Bremsbeläge), Schaltung (inkl. Züge und Hebel), Pedale, Tretlager, Kette, Kettenritzel, Leuchtmittel sowie Reifen (Schlauch und Mantel). Wir empfehlen, einmal jährlich oder nach jeder Saison eine Wartung durchzuführen.
- Wir übernehmen des Weiteren keine Garantie bei Schäden aufgrund von Reparaturen, Umbauten, Modifikationen oder anderen Eingriffen, die nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
- Unfallschäden oder Schäden aufgrund nachweislicher Dritteinwirkung (z.B. Vandalismus), Feuer, Frost oder auf Dauer ausgesetzter Nässe sind nicht von der Garantieleistung erfasst. Es wird keine Haftung für Folgeschäden jedweder Art übernommen. Dies gilt auch dann, wenn ein Schaden am Fahrrad zunächst als Garantiefall unsererseits anerkannt wurde.
- Vor einer Garantieleistung halten wir uns das Recht offen eine genaue Überprüfung vorzunehmen. Dies kann bis zu ca. 20 Arbeitstage dauern. Zu diesem Zweck ist uns das E-Bike zur Verfügung zu stellen.
- Das Kaufdatum ist im Garantiefall nachzuweisen (z.B. durch Rechnung oder Kassenbon). Durch eine Garantieleistung tritt keine Verlängerung der Garantiezeit ein – weder für das Fahrrad noch für ausgewechselte Bauteile. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- Ansprüche aus diesem Vertrag lassen die Gewährleistungsverpflichtung des Verkäufers unberührt. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem LLOBE E-Bike. Wenn Sie Fragen zu unseren Garantieleistungen haben, steht Ihnen unser Kundenservice gerne zur Verfügung. **Wir weisen darauf hin, dass die Annahme von unfrei eingesandten Fahrrädern verweigert wird.**

Bei Fragen zu diesem Produkt oder im Garantiefall, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice:

Kundenservice: service@fsdplus.nl
Telefon +31 570 606 939

7 Entsorgung



Dieses Fahrrad darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist verpflichtet, alle elektrischen oder elektronischen Geräte, egal, ob sie Schadstoffe enthalten, oder nicht, bei einer Sammelstelle seiner Stadt oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können. Entnehmen Sie den Akku, bevor Sie das Fahrrad entsorgen. Werfen Sie verbrauchte Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll oder in eine Batteriesammelstation im Fachhandel. Wenden Sie sich hinsichtlich der Entsorgung an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Händler.



Warum müssen Elektro-Altgeräte bei einer Sammelstelle abgegeben werden?

Elektrogeräte enthalten wertvolle Ressourcen und auch Schadstoffe. Die Sammelstellen geben die Altgeräte an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe, die zunächst prüfen, ob eine Aufarbeitung und Wiederverwendung der Geräte möglich ist. Im Idealfall lassen sich alte Produkte aufarbeiten. Ist die Wiederverwendung nicht möglich werden die Altgeräte entsprechend behandelt. Schadstoffe werden aus den Geräten entfernt und wertvolle Ressourcen der Verwertung zugeführt. Dadurch werden die Umwelt und die knapper werdenden Ressourcen geschont.

Hinweis zur Abfallvermeidung

Nach den Vorschriften der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und ihrer Umsetzung in den Gesetzgebungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben Maßnahmen der Abfallvermeidung grundsätzlich Vorrang vor Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung. Als Maßnahmen der Abfallvermeidung kommen bei Elektro- und Elektronikgeräten insbesondere die Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Reparatur defekter Geräte und die Veräußerung funktionstüchtiger gebrauchter Geräte anstelle ihrer Zuführung zur Entsorgung in Betracht. Weitere Informationen enthält das Abfallvermeidungsprogramm des Bundes unter Beteiligung der Länder.

Häufig gestellte Fragen

Wie weit kann ich mit einer Akku-Ladung fahren?

Die Reichweite hängt von mehreren Faktoren ab. Sie wird beeinflusst vom Gelände – ist es eher eben oder hügelig – von den Außentemperaturen und Ihrem Gewicht bzw. der Zuladung und natürlich von der eingestellten Tretunterstützung. Grundsätzlich gilt: je höher die Tretunterstützung und je anspruchsvoller das Gelände (Steigungen), umso geringer ist die Reichweite des Akkus.

Wie schnell kann ich mit dem Fahrrad fahren?

Die Tretunterstützung durch den Elektromotor läuft bis 25 km/h. Über diesem Wert schaltet der Motor automatisch ab. Die Begrenzung auf 25 km/h ist gesetzlich vorgeschrieben. Bis zu dieser Höchstgeschwindigkeit besteht keine Führerschein- oder Zulassungspflicht für das Elektro-Fahrrad.

Gibt es eine Gewichtsbeschränkung für das Fahrrad?

Ja. Das Fahrrad ist für eine Gesamtzuladung von 120 kg ausgelegt. Dies gilt inklusive der Zuladung auf dem Gepäckträger (25 kg). Zieht man von der Gesamtzuladung die maximale zulässige Zuladung auf dem Gepäckträger von 25 kg ab, dann darf der Fahrer maximal 95 kg wiegen.

Wie lade ich den Akku wieder auf?

Schließen Sie den Akku einfach mit dem Ladekabel (24) an eine Netzsteckdose an. Dazu können Sie den Akku am Fahrrad lassen oder abnehmen. Der Ladevorgang dauert rund 4-6 Stunden. Alle Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel **1.3 Laden der Batterie**. **Hinweis:** Warten Sie nach dem Laden des Akkus und dem Abziehen des Ladekabels bitte 1 Minute, bis Sie die Elektrik einschalten.

Wie soll ich den Akku lagern?

Lagern Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort. Er hält länger, wenn Sie ihn voll geladen aufbewahren. Laden Sie den Akku deshalb ca. alle 60 Tage, falls er nicht benutzt wird.

Wie hoch ist die Lebensdauer des Akkus?

Die Lebensdauer hängt davon ab, wie oft Sie den Akku benutzen und wie stark er entladen wird. Normalerweise ist der Akku für 600 Ladezyklen ausgelegt, bevor Sie einen neuen brauchen.

Kann ich das Fahrrad auch im Gelände benutzen?

Beachten Sie hierzu die Hinweise im Abschnitt **Bestimmungsgemäßer Gebrauch**.

Kann ich mein Elektrofahrrad auch wie ein normales Fahrrad ohne Motor benutzen?

Ja. Lesen Sie hierzu bitte das Kapitel **2.1 Steuerkonsole**.

Muss ich einen Helm tragen?

Es besteht keine Helmpflicht, aber wir empfehlen es.

Kann man auf dem Gepäckträger einen Kindersitz montieren?

Nein. Dazu ist der Gepäckträger nicht geeignet.

Wie kann ich das Fahrrad überwintern?

Entnehmen Sie den Akku (Lagerung s.o.). Stellen Sie das Rad an einem trockenen und staubgeschützten Ort ab.

Wo kann ich Ersatzteile bestellen?

Wenn Sie Ersatzteile bestellen möchten, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an unseren Service (siehe **6 Garantiebedingungen**).

**Original EG-Konformitätserklärung
gemäß der Richtlinie 2006/42/EG und 2014/30/EG**

Original CE Declaration of Conformity
in accordance with Directive 2006/42/EU and 2014/30/EU

Firma Company	Cicli ESPERIA Via E. Ferrari n. 8-10-12 30014 Cavarzere - VE – ITALY
Produkt Product	Pedelec
Marke Brand	LLobe
Modell Model	Voga Bianco

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user.

Maschinenrichtlinie Machinery directive	2006/42/EG 2006/42/EU
EMV Richtlinie EMC directive	2014/30/EG 2014/30/EU
Angewandte Normen Applied standards	EN 15194:2017 elektromotorisch unterstützte Fahrräder Electrically power assisted cycles - EPAC bicycles EN 55032-1:2015 EN 55024-2:2010 + A1 EN 61000-3-2:2014 EN 61000-3-3:2013 Elektromagnetische Verträglichkeit EMV Electromagnetic compatibility EMC

Verantwortlich für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Person authorised to compile the technical file:	Giulio Mengoli Geschäftsführer Managing Director
--	--

Cavarzere, 08.01.2018
Ort und Datum
Place and date of issue

Name und Unterschrift
Name and signature

Fahrradpass

Füllen Sie diesen Fahrradpass möglichst vollständig aus. Er dient zur Identifikation im Fall eines Verlustes (Registrierung bei der Polizei) oder als Informationsgrundlage im Falle der Servicenotwendigkeit.

Name und Anschrift des Fahrradeigentümers:

Rahmennummer*:

Modellbezeichnung:

**City/Trekking
E-Bike Voga Bianco**

Farbe des Rahmens:

weiß

Reifengröße:

27,5"

Gangschaltung:

21-Gang Kettenschaltung

Zubehör / Besonderheiten:

Kaufdatum:

Kaufpreis:

Unterschrift des Eigentümers:

* Die Rahmennummer finden Sie entweder an der Lenkerstange oder am Tretlager.

Cicli ESPERIA

Via E. Ferrari n. 8-10-12

30014 Cavarzere - VE - ITALY

Tel. +39 0426-317511

Email: info@cicliesperia.com

Website: www.cicliesperia.com

